



ÖFFENTLICHE BESCHLUSSVORLAGE

Amt/Eigenbetrieb:

01 Stadtkanzlei

Beteiligt:

Betreff:

Entscheidungen des Verwaltungsrates des Wirtschaftsbetriebes Hagen, Anstalt des öffentlichen Rechts, WBH

hier: XV. Nachtrag der Entwässerungsgebührensatzung

Beratungsfolge:

30.11.2017 Haupt- und Finanzausschuss

14.12.2017 Rat der Stadt Hagen

Beschlussfassung:

Rat der Stadt Hagen

Beschlussvorschlag:

Der Rat nimmt den XV. Nachtrag zur Entwässerungsgebührensatzung für das Kommunalunternehmen Wirtschaftsbetrieb Hagen WBH, Anstalt des öffentlichen Rechts der Stadt Hagen (Entwässerungsgebührensatzung), wie sie als Anlage Gegenstand dieser Verwaltungsvorlage ist, zur Kenntnis.

Von seinem Weisungsrecht an den Verwaltungsrat des WBH macht der Rat der Stadt Hagen keinen Gebrauch.



Begründung

Gemäß § 10 Abs. 5 Nummer 1 der Satzung des WBH entscheidet der Verwaltungsrat des Wirtschaftsbetriebes Hagen, Anstalt des öffentlichen Rechts der Stadt Hagen, über den Erlass und die Änderung von Satzungen im Rahmen der durch die Anstaltssatzung nach § 2 Abs. 1 übertragenen Aufgabenbereiche der öffentlichen Abwasserbeseitigung in der Stadt Hagen.

Der Verwaltungsrat hat in seiner Sitzung am 09.11.2017 die Änderung der Entwässerungsgebührensatzung wie in der Anlage dargestellt beschlossen.

Die Entscheidung des Verwaltungsrats unterliegt gem. § 11 Abs. 1 Nr. 1 der Satzung des WBH den Weisungen des Rates der Stadt Hagen.

Weitere Informationen sind der dieser Vorlage als Anlage beigefügten Vorlage für die Verwaltungsratssitzung am 09.11.2017 und ihren Anlagen zu entnehmen.

Finanzielle Auswirkungen

☒ Es entstehen keine finanziellen und personellen Auswirkungen.

gez. Erik O. Schulz, Oberbürgermeister



Verfügung / Unterschriften

Veröffentlichung

Ja

Nein, gesperrt bis einschließlich _____

Oberbürgermeister

Gesehen:

Erster Beigeordneter
und Stadtkämmerer

Stadtsyndikus

Beigeordnete/r

Amt/Eigenbetrieb:

01 Stadtkanzlei

Die Betriebsleitung
Gegenzeichen:

Beschlussausfertigungen sind zu übersenden an:

Amt/Eigenbetrieb:

Anzahl:

ÖFFENTLICHE BESCHLUSSVORLAGE WBH

Amt/Eigenbetrieb:

WBH Wirtschaftsbetrieb Hagen AöR

Beteiligt:

Betreff:

Entwässerungsgebühren 2018

Beratungsfolge:

09.11.2017 WBH-Verwaltungsrat

Beschlussfassung:

WBH-Verwaltungsrat

Beschlussvorschlag:

Der Verwaltungsrat der AöR WBH beschließt den XV. Nachtrag zur Entwässerungsgebührensatzung für das Kommunalunternehmen Wirtschaftsbetrieb Hagen WBH, Anstalt des öffentlichen Rechts der Stadt Hagen vom 19.12.2003, der als Anlage Gegenstand der Niederschrift ist.
Die Gebührenbedarfsberechnung (Anlage 1) wird zur Kenntnis genommen.

Begründung**Gebührenbedarf:**

Für 2018 ergibt sich ein Gesamtgebührenbedarf in Höhe von 43.853.450 € (Gesamtkosten Anlage A abzgl. der Nebeneinnahmen Anlage B). Dieser liegt um 1,9 % (804 T€) über dem Vorjahreswert.

Kosten gemäß Anlage A):

Die Gesamtkosten beruhen, soweit sie gebührenfähigen Aufwand darstellen und nicht kalkulatorischer Natur sind, auf den Daten des Wirtschaftsplanes 2018.

Die für die Kalkulation wesentlichen Positionen und die Veränderungen gegenüber dem Vorjahr werden im Folgenden erläutert:

Der **Materialaufwand** steigt gegenüber dem Vorjahr um rd. 326 T€ auf 15.923 T€ (+ 2,1 %). Im Bereich der Entwässerungsplanung wird ein Gutachten zur Kanalzustandsprognose vergeben, Dies soll die Basis schaffen für künftige Kanalsanierungsmaßnahmen und Eingang finden in das dann anstehende Abwasserbeseitigungskonzept. Die Kosten wurden mit 180 T€ vorkalkuliert.

Nach der Neufassung des Landeswassergesetzes NRW im vergangenen Jahr gehören Maßnahmen, der Niederschlagswasserableitung und Niederschlagswasserbewirtschaftung, die dem Schutz vor Überflutung und Verschlammung von Gemeingütern, öffentlichen Abwasseranlagen und Grundstücken dienen, zu den ansatzfähigen Kosten in der Kalkulation der Benutzungsgebühren. Für derartige Maßnahmen sind im Jahr 2018 erstmalig Kosten in Höhe von 150 T€ angesetzt.

Der **Personalaufwand** steigt gegenüber dem Planwert für das Jahr 2017 um 144 T€ (2,6 %) auf 5.753 T€. Berücksichtigt wurde neben der Tarifsteigerung die nach der Neuregelung der Entgeltgruppen im TVöD erforderliche Anpassung der Eingruppierung der betroffenen Beschäftigten.

Die **Kalkulatorischen Abschreibungen** erhöhen sich gegenüber dem Ansatz 2017 im Rahmen der Baukostensteigerung um 2,3 % (258 T€) auf insgesamt 11.473 T€.

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** können um 60 T€ (- 6,9 %) reduziert werden.

Abgrenzungen gemäß Anlage B:

Die Abgrenzungen gemäß Anlage B stellen Aufwandskorrekturposten zu sämtlichen anderen hoheitlichen Leistungen der Sparte Stadtentwässerung dar. Diese nicht die Abwasserbeseitigung betreffenden Positionen belaufen auf 1.545 T€. Die Veränderung gegenüber dem Vorjahr beträgt 164 T€, die im Wesentlichen aus der erwarteten geringeren Höhe der aktivierbaren Eigenleistungen resultiert.

Entwicklung des Wasserverbrauchs:

In den vergangenen Jahren ist ein stetiger Rückgang des Wasserverbrauches zu verzeichnen gewesen. Dem hat der WBH in seiner Gebührenkalkulation Rechnung getragen und den für die Schmutzwassergebühr maßgeblichen Wasserverbrauch kontinuierlich abgesenkt. Da sich der Verbrauch zuletzt verstetigt hat wird für das Jahr 2018 ein gegenüber dem Jahresabschluss 2016 konstanter Verbrauch in Höhe von 9.950 Tm³ unterstellt. Dies bedeutet gegenüber der Kalkulation für das Jahr 2017 einen Rückgang um 50 Tm³.

Kostenüber- bzw. -unterdeckungen aus Vorjahren:

Durch die Nachkalkulation festgestellte Kostenüber- bzw. -unterdeckungen sind gem. § 6 Abs. 2 Kommunalabgabengesetz NRW binnen 4-Jahresfrist auszugleichen.

Im Ergebnis wird die über die Nachkalkulation für die Jahre 2014 bis 2016 ausgewiesene Überdeckung für den Bereich der Niederschlagswassergebühr in Höhe von rd. 80 T€, für den Bereich der Schmutzwassergebühr in Höhe von ca. 1.221 T€ gebührenmindernd berücksichtigt.

Gebührenentwicklung:

Aufgrund der Gebührenbedarfsberechnung für das Jahr 2018 werden folgende Gebührensätze ermittelt:

		2018	2017	Veränderung gg. d. Vorjahr [%]
		[€/qm bzw. €/cbm]	[€/qm bzw. €/cbm]	
Nicht-Mitglieder des Ruhrverbandes	Schmutzwasser	2,50	2,50	0,0
	Niederschlagswasser	1,18	1,11	6,3
Mitglieder des Ruhrverbandes	Schmutzwasser	1,20	1,19	0,8
	Niederschlagswasser	1,05	0,98	7,1

Betrachtet man einen durchschnittlichen Privathaushalt mit 4 Personen (200 cbm Wasserverbrauch; 130 qm befestigte Fläche), so wie er beim Gebührenvergleich des Bundes Deutscher Steuerzahler zu Grunde gelegt wird, dann ergibt sich für diesen Haushalt für 2017 eine Abgabenlast von 653,40 € (+9,10 € / + 1,4%).

gez.

Thomas Grothe
Vorstandssprecher

gez.

Hans-Joachim Bihs
Vorstand

Finanzielle Auswirkungen

(Bitte ankreuzen und Teile, die nicht benötigt werden löschen.)

- ☐ Es entstehen keine finanziellen und personellen Auswirkungen
- ☐ Es entstehen folgende finanzielle und personelle Auswirkungen
- ☐ Es entstehen folgende bilanzielle Auswirkungen

Maßnahme

- ☐ konsumtive Maßnahme
- ☐ investive Maßnahme
- ☐ konsumtive und investive Maßnahme

Rechtscharakter

- ☐ Auftragsangelegenheit
- ☐ Pflichtaufgabe zur Erfüllung nach Weisung
- ☐ Pflichtaufgabe der Selbstverwaltung
- ☐ Freiwillige Selbstverwaltungsaufgabe
- ☐ Vertragliche Bindung
- ☐ Beschluss RAT, HFA, BV, Ausschuss, sonstiges
- ☐ Ohne Bindung

1. Konsumtive Maßnahme

Teilplan:		Bezeichnung:	
Produkt:		Bezeichnung:	
Kostenstelle:		Bezeichnung:	

	Kostenart	Lfd. Jahr	Folgejahr 1	Folgejahr 2	Folgejahr 3
Ertrag (-)		€	€	€	€
Aufwand (+)		€	€	€	€
Eigenanteil		€	€	€	€

Kurzbegründung:

- ☐ Finanzierung ist im lfd. Haushalt bereits eingeplant/gesichert
- ☐ Finanzierung kann ergebnisneutral (außer-/überplanmäßige Bereitstellung mit Deckung) gesichert werden.
- ☐ Finanzierung kann nicht gesichert werden (der Fehlbedarf wird sich erhöhen)

2. Investive Maßnahme

Teilplan:		Bezeichnung:	
Finanzstelle:		Bezeichnung:	

	Finanzpos.	Gesamt	lfd. Jahr	Folgejahr 1	Folgejahr 2	Folgejahr 3
Einzahlung(-)		€	€	€	€	€
Auszahlung (+)		€	€	€	€	€
Eigenanteil		€	€	€	€	€

Kurzbegründung:

- ☐ Finanzierung ist im lfd. Haushalt bereits eingeplant/gesichert
- ☐ Finanzierung kann gesichert werden (außer-/überplanmäßige Bereitstellung mit Deckung)
- ☐ Finanzierung kann nicht gesichert werden (der Kreditbedarf wird sich erhöhen)

3. Auswirkungen auf die Bilanz
(nach vorheriger Abstimmung mit der Finanzbuchhaltung)

Aktiva:
(Bitte eintragen)

Passiva:
(Bitte eintragen)

4. Folgekosten:

a) jährliche Kreditfinanzierungskosten für den Eigenfinanzierungsanteil	€
b) Gebäudeunterhaltsaufwand je Jahr	€
c) sonstige Betriebskosten je Jahr	€
d) Abschreibung je Jahr (nur bei investiven Maßnahmen)	€
e) personelle Folgekosten je Jahr	€
Zwischensumme	€
abzüglich zusätzlicher Erlöse je Jahr	€
Ergibt Nettofolgekosten im Jahr von insgesamt	€

5. Auswirkungen auf den Stellenplan

Stellen-/Personalbedarf:

<i>(Anzahl)</i>	Stelle (n) nach BVL-Gruppe	<i>(Gruppe)</i>	sind im Stellenplan	<i>(Jahr)</i>	einzurichten.
<i>(Anzahl)</i>	üpl. Bedarf (e) in BVL-Gruppe	<i>(Gruppe)</i>	sind befristet bis:	<i>(Datum)</i>	anzuerkennen.

gez.

(Name OB oder Beigeordneter inkl. Funktion)

Bei finanziellen Auswirkungen:

gez.

(Name Beigeordneter inkl. Funktion)

gez.

 Christoph Gerbersmann
Erster Beigeordneter und Stadtkämmerer

Verfügung / Unterschriften

Veröffentlichung

Ja

Nein, gesperrt bis einschließlich _____

Oberbürgermeister

Gesehen:

**Erster Beigeordneter
und Stadtkämmerer**

Stadtsyndikus

Beigeordnete/r

Amt/Eigenbetrieb:

**Die Betriebsleitung
Gegenzeichen:**

Beschlussausfertigungen sind zu übersenden an:

Amt/Eigenbetrieb:

Anzahl:

ÖFFENTLICHE BESCHLUSSAUSFERTIGUNG

Betreff:

Entwässerungsgebühren 2018
Vorlage: 0950/2017

Beschlussfassung:

Gremium: WBH-Verwaltungsrat

Sitzungsdatum: 09.11.2017

Sitzung: WBH/05/2017, Öffentlicher Teil, TOP 1

Beschluss:

Der Verwaltungsrat der AöR WBH beschließt den XV. Nachtrag zur Entwässerungsgebührensatzung für das Kommunalunternehmen Wirtschaftsbetrieb Hagen WBH, Anstalt des öffentlichen Rechts der Stadt Hagen vom 19.12.2003, der als Anlage Gegenstand der Niederschrift ist.
Die Gebührenbedarfsberechnung (Anlage 1) wird zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis:

- | | |
|--|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> Einstimmig beschlossen | <input type="checkbox"/> Einstimmig abgelehnt |
| <input type="checkbox"/> Mit Mehrheit beschlossen | <input type="checkbox"/> Mit Mehrheit abgelehnt |
| <input type="checkbox"/> Ohne Beschlussfassung | <input type="checkbox"/> Abgelehnt bei Stimmengleichheit |
| <input type="checkbox"/> Zur Kenntnis genommen | <input type="checkbox"/> |

Ja-Stimmen: 12

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0


Christoph Gerbersmann
Verwaltungsratsvorsitzender


Gabriele Zmarowski
Schriftführerin

XV. Nachtrag vom zur Entwässerungsgebührensatzung für das Kommunalunternehmen Wirtschaftsbetrieb Hagen WBH

Aufgrund des § 3 Abs. 1 der Satzung für das Kommunalunternehmen „Wirtschaftsbetrieb Hagen, Anstalt des öffentlichen Rechts der Stadt Hagen“ in der Fassung vom 02. Januar 2017 in Verbindung mit §§ 7, 76 und 114 a der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO) vom 14. Juli 1994 (GV. NRW. S. 666/ SGV. NRW. 2023), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 15. November 2016 (**GV. NRW. S. 966**), in Kraft getreten am 29. November 2016., der §§ 2, 4, 6, 7, 12 und 20 des Kommunalabgabengesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen vom 21. Oktober 1969 (GV. NRW. S. 712/ SGV. NRW. 610), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 15. Dezember 2016 (**GV. NRW. S. 1150**), in Kraft getreten am 28. Dezember 2016, sowie des § 54 des Landeswassergesetzes NRW in der Fassung der Bekanntmachung vom 25.6.1995 (GV. NRW. 1995, S. 926), zuletzt geändert durch Gesetz vom 08.07.2016 (GV. NRW. 2016, S. 559 ff.), in Kraft getreten am 16. Juli 2016, hat der Verwaltungsrat des Wirtschaftsbetriebs Hagen AöR, in seiner Sitzung am 09.11.2017 folgenden XV. Nachtrag zur Entwässerungsgebührensatzung für das Kommunalunternehmen Wirtschaftsbetrieb Hagen WBH vom _____ beschlossen. Der Rat der Stadt Hagen hat in seiner Sitzung am _____ von seinem Weisungsrecht keinen Gebrauch gemacht.

Artikel I

§ 6

Gebührensätze der Benutzungsgebühr

- „(1) Die Gebührensätze je cbm Schmutzwasser (§ 3 Abs. 1) betragen bei Benutzern
- a) zu § 2 Abs. 1 a)/ Genossen und Genossinnen des Ruhrverbandes: 1,20 €,
 - b) zu § 2 Abs. 1 b)/ übrige Gebührenpflichtige: 2,50 €.
- (2) Die Gebührensätze je qm angeschlossener Grundstücksfläche (§ 4) betragen bei Benutzern
- a) zu § 2 Abs. 1 a)/ Genossen und Genossinnen des Ruhrverbandes: 1,05 €,
 - b) zu § 2 Abs. 1 b)/ übrige Gebührenpflichtige: 1,18 €.“

Artikel II

Der XV. Nachtrag tritt zum 1. Januar 2018 in Kraft.

Entwässerungsgebühr

Gebührenbedarfsberechnung für das Jahr 2018

Der Gebührenbedarf ergibt sich aus der Differenz zwischen Gesamtkosten und Abgrenzungen.

	2018	2017
Gesamtkosten (s. Anlage A)	45.398.300	44.758.400
./. Abgrenzungen (s. Anlage B)	<u>1.544.850</u>	<u>1.708.900</u>
	43.853.450	43.049.500

Verteilungsschlüssel

Die Aufteilung des Gebührenbedarfs "Entwässerungsgebühr" erfolgt nach den hier aufgeführten Verteilungsschlüsseln:

	Niederschlags- wasser	Schmutzwasser
Kosten Abwasserableitung	55,80%	44,20%
Abwasserbehandlung		
Anteil für die Entwässerung öffentlicher Verkehrsflächen	32,5%	
übrige Flächen	67,5%	

Berechnung des Gebührensatzes

Der Gebührenbedarf setzt sich aus folgenden Komponenten zusammen:

Ableitungskosten	29.816.950
Klärkostenbeitrag	13.317.500
Abwasserabgaben	<u>719.000</u>
Gebührenbedarf	43.853.450

Gebührenbedarf nach Abwasserarten und Abnehmergruppen:

	Niederschlags- wasser	Schmutzwasser	gesamt
Ableitungskosten	16.637.850	13.179.100	29.816.950
Klärkostenbeitrag	2.074.500	11.243.000	13.317.500
Abwasserabgabe	<u>304.000</u>	<u>415.000</u>	<u>719.000</u>
Gesamt	19.016.350	24.837.100	43.853.450
 Anteil für öffentliche Verkehrsflächen: 32,5% der Gesamtfläche	 6.180.314		 6.180.314
Ableitungskosten	5.407.301		5.407.301
Klärkostenbeitrag	674.213		674.213
Abwasserabgabe	98.800		98.800
Gebührenbedarf: (ohne Anteil für öffentliche Verkehrsflächen)	12.836.036	24.837.100	37.673.136
Anteile Kostenunterdeckungen -überdeckungen aus Vorjahren			
2015	110.991	-381.068	-270.077
2016	<u>-191.295</u>	<u>-840.000</u>	<u>-1.031.295</u>
	-80.305	-1.221.068	-1.301.373
Gebührenfähiger Aufwand:	12.755.731	23.616.032	36.371.763

Daraus ergeben sich die folgenden Gebührensätze:

I. Für Benutzer der öffentlichen Abwasseranlage, die nicht Mitglieder des Ruhrverbandes sind:

a) Niederschlagswassergebühr

(ohne Anteil für öffentliche Verkehrsflächen)

- Ableitungskosten

11.150.244 € : 10.840.000 qm = 1,0286 €/qm

- Abwasserabgabe Niederschlagswasser

205.200 € : 10.840.000 qm = 0,0189 €/qm

- Klärkostenbeitrag

1.400.288 € : 10.200.000 qm = 0,1373 €/qm

1,1848 €/qm

gerundet:

1,18 €/qm

2017 1,11 €/cbm

b) Schmutzwassergebühr

- Ableitungskosten

11.958.032 € : 9.950.000 cbm = 1,2018 €/cbm

- Abwasserabgabe Schmutzwasser

415.000 € : 8.950.000 cbm = 0,0464 €/cbm

- Klärkostenbeitrag

11.243.000 € : 8.950.000 cbm = 1,2562 €/cbm

2,5044 €/cbm

gerundet:

2,50 €/cbm

2017 2,50 €/cbm

II. Für Benutzer der öffentlichen Abwasseranlage, die Mitglieder des Ruhrverbandes sind:

a) Niederschlagswassergebühr

- Ableitungskosten einschl. Abwasserabgabe
Niederschlagswasser

1,0476 €/qm

gerundet:

1,05 €/qm

2017 0,98 €/qm

b) Schmutzwassergebühr

- Ableitungskosten

1,2018 €/cbm

gerundet:

1,20 €/cbm

2017 1,19 €/qm

Entwässerungsgebühr Gebührenbedarfsberechnung für das Jahr 2018 <u>Gesamtkosten</u>		
	Ansatz 2018 in €	Ansatz 2017 in €
5. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh- Hilfs- und Betriebsstoffe sowie für bezogene Waren		
- Reparaturmaterial Kanalunterhaltung	177.914	166.500
- Bewirtschaftungskosten	212.192	229.900
- Dienst- und Schutzkleidung	15.095	18.100
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen		
- Betriebskostenumlage Ruhrverband	13.976.500	14.121.500
- Gebühreneinzugskosten	175.500	175.000
- Entwässerungsplanung	300.000	120.000
- Kanalnetzunterhaltung	684.977	472.000
- Abwasseruntersuchungen	16.254	13.500
- Abwasserabgaben Trennsysteme	60.000	60.000
- Entsorgung Kanalrückstände und Sinkkastengut	12.064	11.000
- Sonstige Entsorgungskosten	22.142	4.900
- Fahrzeugkosten	173.567	77.000
- Unterhaltung Betriebs- und Geschäftsausstattung	4.814	18.200
- Unterhaltung Betriebshof / Werkstatt	25.419	10.800
- Störungsmanagement	15.000	13.000
- Erstattung Betriebskosten	17.500	17.000
- Einleitungsanträge	10.000	10.000
- Sonstiges	23.893	58.400
<u>Summe 5.:</u>	<u>15.922.831</u>	<u>15.596.800</u>
6. Personalaufwand	<u>5.753.007</u>	<u>5.609.400</u>
7. Kalkulatorische Abschreibungen	<u>11.472.725</u>	<u>11.215.100</u>
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen		
a) Verwaltungskostenbeitrag		
- Kostenumlagen Stadt	248.042	234.600
- EDV-Kosten HABIT	197.650	143.400
- Versicherungen über Stadt	36.889	42.700
b) Neutrale Aufwendungen		
c) Sonstiger Aufwand des Betriebes		
- Fort- und Weiterbildung	44.855	45.300
- Übriger Aufwand	21.731	24.600
d) Sonstiger Aufwand der Verwaltung		
- Prüfungs- und Beratungskosten	14.840	33.600
- EDV-Aufwand	156.425	170.100
- Übriger Aufwand	96.923	183.200
<u>Summe 8.:</u>	<u>817.354</u>	<u>877.500</u>
9. Kalkulatorische Zinsen	<u>11.428.362</u>	<u>11.454.000</u>
10. Sonstige Steuern	<u>4.021</u>	<u>5.600</u>
Gesamtsumme Aufwand:	45.398.300	44.758.400

Entwässerungsgebühr
Gebührenbedarfsberechnung für das Jahr 2018
Abgrenzungen

Position/Bezeichnung		Ansatz 2018 in €	Ansatz 2017 in €
1.	<u>Umsatzerlöse</u>		
	a) Entwässerungsgebühren		
	- Schmutzwasser		
	- Selbstveranlagung		
	- Veranlagung Mark E		
	- Niederschlagswasser		
	b) Leistungen für die Stadt		
	- Abwasserbeseitigung von öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen		
	- Entwässerungseinrichtungen UA 6300, 6600, 6800	./.	./.
	- Gewässerunterhaltung	./.	./.
	- Gewässerausbau	./.	./.
	c) Kostenbeteiligung Ruhrverband an der Niederschlagswasserbehandlung	90.000	80.000
	d) Abwasserdurchleitungen	96.400	90.000
	<u>Summe 1:</u>	<u>186.400</u>	<u>170.000</u>
2.	<u>Andere aktivierte Eigenleistungen</u>	<u>1.200.000</u>	<u>1.350.000</u>
3.	<u>Sonstige betriebliche Erträge</u>		
3.1	Leistungsentgelte		
	a) Leistungen für Dritte/ Amtshilfe	123.750	150.000
3.2	Kostenerstattungen		
	a) Prüfung/Verwaltung	25.000	25.000
	b) Abwasseruntersuchungen	8.000	6.500
	c) Mieten	900	./.
	d) Erlöse Ausschreibungen	./.	./.
	f) Sonstige Erträge	800	7.400
	<u>Summe 3.:</u>	<u>158.450</u>	<u>188.900</u>
	Summe Erträge:	1.544.850	1.708.900

Entwässerungsgebühr

Nachkalkulation für das Jahr 2016

Der Gebührenbedarf ergibt sich aus der Differenz zwischen Gesamtkosten und Abgrenzungen.

Gesamtkosten (s. Anlage A)	43.944.104
./. Abgrenzungen (s. Anlage B)	<u>1.941.994</u>

42.002.110

Verteilungsschlüssel

Die Aufteilung des Gebührenbedarfs "Entwässerungsgebühr" erfolgt nach den hier aufgeführten

Verteilungsschlüsseln:

	Niederschlags- wasser	Schmutzwasser
Kosten Abwasserableitung	55,20%	44,80%
Abwasserbehandlung	nach Ermittlung Ruhrverband	
Anteil für die Entwässerung öffentlicher Verkehrsflächen	32,5%	
übrige Flächen	67,5%	

Berechnung des Gebührensatzes

Der Gebührenbedarf setzt sich aus folgenden Komponenten zusammen:

Ableitungskosten	27.713.073
Klärkostenbeitrag	13.572.253
Abwasserabgaben	<u>716.784</u>
Gebührenbedarf	42.002.110

Gebührenbedarf nach Abwasserarten und Abnehmergruppen:

	Niederschlags- wasser	Schmutzwasser	Anteile für öffentliche Verkehrsflächen	gesamt
Ableitungskosten	10.325.891	12.415.457	4.971.725	27.713.073
Klärkostenbeitrag	1.422.054	11.465.506	684.693	13.572.253
Abwasserabgabe	<u>236.562</u>	<u>366.322</u>	<u>113.900</u>	716.784
Gesamt	11.984.507	24.247.285	5.770.318	42.002.110
 Erlöse (jahresbezogen)	 12.175.801	 25.458.364	 5.802.052	 43.436.218
Kostenunter-/ überdeckung	-191.295	-1.211.080	-31.734	-1.434.108

Überdeckung, gebührenmindernd ab 2018	Überdeckung, gebührenmindernd ab 2018	Erstattung an den städt. Haushalt
---	---	--------------------------------------

Entwässerungsgebühr

Gebührenbedarfsberechnung für das Jahr 2016

Gesamtkosten

	Ist 2016 in €	Ansatz 2016 in €
5. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh- Hilfs- und Betriebsstoffe sowie für bezogene Waren		
- Materialaufwand	122.251	116.600
- Bewirtschaftungskosten	184.906	317.200
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen		
- Betriebskostenumlage Ruhrverband	14.229.037	14.417.800
- Kanalnetzunterhaltung	800.894	443.400
- Abwasseruntersuchungen	10.884	15.000
- Abwasserabgaben Trennsysteme	60.000	60.000
- Entsorgung Kanalrückstände und Sinkkastengut	12.051	14.900
- Sonstige Entsorgungskosten	22.126	4.900
- Fahrzeugkosten	174.702	143.200
- Unterhaltung Betriebs- und Geschäftsausstattung	20.423	26.300
- Unterhaltung Betriebshof / Werkstatt	39.616	62.000
- Sonstiges	24.228	11.400
<u>Summe 5.:</u>	<u>15.701.118</u>	<u>15.632.700</u>
6. Personalaufwand	<u>4.692.356</u>	<u>4.887.400</u>
7. Kalkulatorische Abschreibungen	<u>10.960.738</u>	<u>10.889.200</u>
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen		
a) Verwaltungskostenbeitrag		
- Kostenumlagen Stadt	228.453	226.600
- EDV-Kosten HABIT	126.405	157.300
- Versicherungen über Stadt	56.547	47.000
b) Neutrale Aufwendungen		
c) Sonstiger Aufwand des Betriebes		
- Gebühreneinzugskosten	175.332	180.000
- Gebäudemiete	615	0
- Entwässerungsplanung	57.356	125.000
- Fort- und Weiterbildung	36.179	50.800
- Störungsmanagement Lüdenscheid	12.852	13.000
- Übriger Aufwand	121.078	76.200
d) Sonstiger Aufwand der Verwaltung		
- Prüfungs- und Beratungskosten	79.958	56.500
- Öffentlichkeitsarbeit	1.605	3.400
- EDV-Aufwand	116.106	160.600
- Übriger Aufwand	98.711	113.700
<u>Summe 8.:</u>	<u>1.111.197</u>	<u>1.210.100</u>
9. Kalkulatorische Zinsen	<u>11.473.477</u>	<u>11.435.600</u>
10. Sonstige Steuern	<u>5.218</u>	<u>4.200</u>
Gesamtsumme Aufwand:	43.944.104	44.059.200

Entwässerungsgebühr
Nachkalkulation für das Jahr 2016
Abgrenzungen

Position/Bezeichnung		Ist 2016 in €	Ansatz 2016 in €
1.	<u>Umsatzerlöse</u>		
	a) Entwässerungsgebühren		
	- Schmutzwasser		
	- Selbstveranlagung		
	- Veranlagung Mark E		
	- Niederschlagswasser		
	b) Leistungen für die Stadt		
	- Abwasserbeseitigung von öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen		
	- Entwässerungseinrichtungen UA 6300, 6600, 6800*		
	c) Kostenbeteiligung Ruhrverband an der Niederschlagswasserbehandlung	102.436	85.000
	d) Abwasserdurchleitungen	94.692	95.000
	<u>Summe 1:</u>	<u>197.129</u>	<u>180.000</u>
2.	<u>Andere aktivierte Eigenleistungen</u>	<u>1.479.045</u>	<u>1.400.000</u>
3.	<u>Sonstige betriebliche Erträge</u>		
3.1	Leistungsentgelte		
	a) Leistungen für Dritte/Amtshilfe	124.755	150.000
3.2	Kostenerstattungen		
	a) Prüfung/Verwaltung	22.927	23.000
	b) Abwasseruntersuchungen	3.705	5.000
	c) Sonstige Erträge	114.433	./.
	<u>Summe 3.:</u>	<u>265.820</u>	<u>178.000</u>
	Summe Erträge:	1.941.994	1.758.000

* es sind keine Abgrenzungen erforderlich, weil die korrespondierenden Aufwendungen nicht in den Gesamtaufwendungen der Anlage A enthalten sind